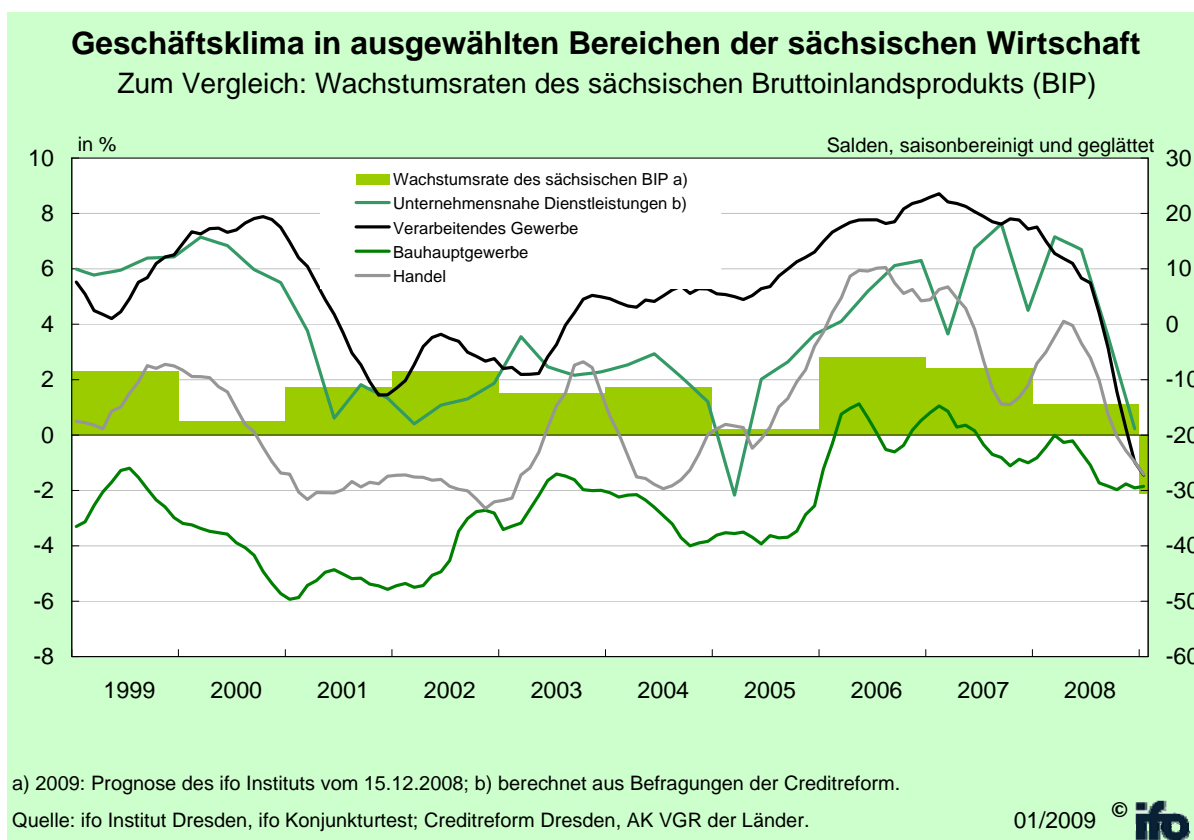


Sachsenbarometer

Ergebnisse der Regionalauswertung Sachsen des ifo Konjunkturtests im Januar 2009

Geschäftsklima in Sachsen im Januar 2009: Das Barometer steigt – Leichte Aufhellung am Konjunkturhimmel



Der ifo Geschäftsklimaindex für die gewerbliche Wirtschaft Deutschlands ist zu Beginn des Jahres 2009 geringfügig gestiegen. Maßgeblich hierfür waren die Geschäftsaussichten, die von den befragten Unternehmen insgesamt etwas weniger pessimistisch beurteilt wurden. Die sächsischen Umfrageteilnehmer haben ihre Perspektiven jüngst ebenfalls etwas günstiger bewertet. Eine Wende in der konjunkturellen Entwicklung ist darin aber noch nicht zu sehen.

Verarbeitendes Gewerbe: Sinkende Auslastung

Im verarbeitenden Gewerbe Sachsens wird die Geschäftslage gegenwärtig von per saldo rund jedem vierten Unternehmen mit „schlecht“ beurteilt. Die Geräteauslastung hat zuletzt in vielen Betrieben stark abgenommen. Sie lag im Januar durchschnittlich

bei 74 Prozent und damit erheblich unter dem Wert vor Jahresfrist (87 Prozent). Die durchschnittliche Reichweite der Auftragsbestände ist ebenfalls deutlich zurückgegangen. Insgesamt lassen die jüngsten Umfrageergebnisse erkennen, dass sich Entwicklung in den nächsten Monaten weiter abschwächen wird.

Bauhauptgewerbe: Ungünstige Witterung

Im sächsischen Bauhauptgewerbe ist die durchschnittliche Geräteauslastung auf nunmehr knapp 62 Prozent gesunken. Ausschlaggebend für die niedrige Auslastung dürfte die vergleichsweise strenge Winterwitterung gewesen sein. So gaben im Januar 60 Prozent Umfrageteilnehmer an, von witterungsbedingten Behinderungen betroffen zu sein. Vor Jahresfrist lag dieser Anteil lediglich bei 32 Prozent. Die Geschäftsaussichten wurden von den Unternehmen alles in allem ähnlich verhalten wie im Dezember beurteilt.

Handel: Stabilere Umsatzlage

Im sächsischen Handel dürfte sich die Umsatzlage zuletzt etwas gefestigt haben. Der Pessimismus in den Meldungen zu den Perspektiven hat zudem leicht nachgelassen. Dies steht möglicherweise im Zusammenhang mit den Konjunkturpaketen der Bundesregierung, von denen eine gewisse Belebung der privaten Konsumgüternachfrage erwartet wird.

Zitat zum aktuellen Sachsenbarometer:

„Die Entwicklung des Geschäftsklimas in der sächsischen Wirtschaft deutet darauf hin, dass die konjunkturstützenden Maßnahmen der Bundesregierung von den Unternehmen als ein stabilisierender Faktor wahrgenommen werden. Dennoch bestehen noch erhebliche Konjunkturrisiken.“

Dr. Joachim Ragnitz, Stellvertretender Geschäftsführer der Dresdner Niederlassung des ifo Instituts für Wirtschaftsforschung.

Das Sachsenbarometer ist der Wirtschaftsindikator der Sächsischen Zeitung. Er erscheint in Zusammenarbeit mit der Dresdner Niederlassung des Ifo-Instituts für Wirtschaftsforschung, das rund 600 sächsische Unternehmen befragt, und der Wirtschaftsauskunftei Creditreform.

Das Sachsenbarometer für Januar 2009 wurde am 04.02.2009 in der Sächsischen Zeitung (vgl. www.sz-online.de) veröffentlicht.